



Koordination Südliches Afrika

Kompetenter Umgang mit der Kultur und Lebenswirklichkeit englischsprachiger Länder – Das Beispiel Südafrika

Diese Beilage zeigt Schnittstellen zwischen dem fächerspezifischen Lehrplan und der Möglichkeit, das Thema Schulpartnerschaft mit Südafrika im Unterricht zu behandeln. Sie skizziert die Vorgaben aus dem Kernlehrplan und das Potential Südafrikas. Ebenso bietet sie Verweise auf Material- und Projektangebote sowie weiterführende Links zum Globalen Lernen.

Was sagt der Kernlehrplan?

Der Kernlernplan ist Kompetenz orientiert. Schülerinnen und Schüler sollen systematisch kommunikative und interkulturelle Kompetenzen erlernen und damit auf eine globalisierte Lebenswelt vorbereitet werden. Neben dem Erlernen von Text- und Medienkompetenz soll die Auseinandersetzung mit anderen Lebenswirklichkeiten die Selbstreflexionskompetenz stärken.

Trotzdem werden unter anderem einige Themen als soziokulturelles **Orientierungswissen** benannt:

- Alltagswirklichkeiten und Zukunftsperspektiven junger Erwachsener:
 - Lebensentwürfe, Studium, Ausbildung, Beruf international – Englisch als lingua franca
- Politische, soziale und kulturelle Wirklichkeiten und ihre historischen Hintergründe:
 - Postkolonialismus – Lebenswirklichkeiten in einem weiteren anglophonen Kulturraum
 - Literatur und Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft
- Globale Herausforderungen und Zukunftsvisionen:
 - Fortschritt und Ethik in der modernen Gesellschaft
 - Chancen und Risiken der Globalisierung

Welches Potential bietet Südafrika?

Als sogenanntes Schwellenland und Mitglied der BRICS-Staaten eignet sich die Vielfalt des Landes besonders um das Thema Lebenswirklichkeiten in einem weiteren anglophonen Kulturraum zu behandeln. Dort können die anderen Themen gut eingebaut werden. Innerhalb der Spannweite der unterschiedlichen Lebensbedingungen der Mittelschicht in Agglomerationsräumen und ländlichen Regionen sowie Townships kann insbesondere Ambiguitätstoleranz als Ziel von Bildung bei Schülerinnen und Schülern erreicht werden. Aus entwicklungspolitischer Perspektive ist es wichtig, keine stereotypen Sichtweisen über »das Leben in Afrika« zu (re)produzieren. Das lässt sich insbesondere im Rahmen der Vorbereitung einer Begegnungsreise thematisieren. Dies kann in einen kontinuierlichen Prozess münden.

Länderspezifische Unterrichtsmaterialien zum Thema (auf Englisch)

- Arbeitsheft zu Südafrika (Oberstufe Englisch) »From apartheid to reconciliation«
[»South Africa – from apartheid to reconciliation«](#)
(zur Zeit direkt kostenlos über die Seite des Verlages runterzuladen)
- Arbeitsmaterial: »Bafana-Bafana«
(die südafrikanische Fußballnationalmannschaft) *
- Arbeitsmaterial: »Sharepeville Massacre« *
- Nelson Mandela
[Nelson Mandela – Der erste schwarze Präsident Südafrikas](#)
12 minütiger Videobeitrag mit vorbereiteten Fragen für Schülerinnen und Schüler
- Lektüre: Mother to Mother, ISBN 978-3-425-04971-7
(Abiturpflichtthema 2018-2020 in Hessen)
Inhalt: Im August 1993 wurde die Fulbright Stipendiatin Amy Elizabeth Bill von einer Bande schwarzer Jugendlicher in Guguletu, Südafrika, überfallen und getötet. Amy, eine weiße Amerikanerin, war nach Südafrika gekommen, um schwarze Menschen politisch und moralisch zu unterstützen.
In dem Roman Mother to Mother, der sich an den realen Vorfall anlehnt, versucht die Mutter eines Mörders die Beweggründe ihres Sohnes zu erklären, indem sie die Ereignisse der Vergangenheit analysiert. Dadurch legt sie die tragischen Folgen der Apartheidpolitik bloß. In Selbstgesprächen stellt sie sich vor, ihre Erkenntnisse an die Mutter des Opfers weiterzugeben, um die Schmerzen beider Mütter zu lindern. Dieser Roman bietet eine großartige Möglichkeit, sich im Unterricht der Problematik der südafrikanischen Rassenpolitik zu nähern (mit Begleitmaterial erhältlich).

* siehe www.kosa.org

Weitere Materialien zu Südafrika

- [Death of Nelson Mandela: Complete Coverage – Interactive Feature](#)
Eine Sammlung der New York Times mit unterschiedlichen Materialien.
- [Nelson Mandela – Ein langer Weg zur Freiheit](#)
150 minütiges Portrait zum Anschauen

Datum der Erstellung: Juni 2018